

Prüfungsaufgaben I. Staatsexamen

Didaktikfach Mittelschule

Religionsdidaktik

2026 / I

Thema 1

„Der Religionsunterricht macht mit den vielfältigen Ausdrucksformen des Glaubens vertraut und fördert dadurch das Verständnis für Menschen anderer Konfessionen, Kulturen, Religionen und Weltanschauungen.“

(LehrplanPLUS Mittelschule, Fachprofil Katholische Religionslehre)

1. Zeigen Sie auf, warum ein „interreligiöses“ Lernen im bekenntnisorientierten Religionsunterricht wichtig ist! Berücksichtigen Sie dabei pädagogische und theologische Argumente!
2. Stellen Sie zwei Ansätze interreligiösen Lernens vor und beschreiben Sie dabei auch deren Chancen und Grenzen!
3. Entwerfen Sie entlang eines Ansatzes, den Sie in Teilaufgabe 2 vorgestellt haben, eine zwei-stündige Unterrichtssequenz zu Judentum (Jahrgangsstufe 6) oder Islam (Jahrgangsstufe 7) für den katholischen Religionsunterricht an der bayerischen Mittelschule!

Thema 2

Schülerinnen und Schüler sind gefordert, ihre „Aufgabe Biografie“ zu bearbeiten.

1. Erläutern Sie, warum ein Lernen an Biografien für Mittelschülerinnen und -schüler bedeutsam ist! Berücksichtigen Sie dabei auch, was der Kontext Religion dazu beitragen kann!
2. Stellen Sie Ziele biografischen Lernens im Religionsunterricht dar! Bewerten Sie zwei Biografie-Zugänge (entweder Heilige oder biblische Figuren oder „Local Heroes“ oder Vorbilder) hinsichtlich der damit verknüpften Chancen sowie Herausforderungen für religiöse Lern- und Bildungsprozesse im Religionsunterricht der Mittelschule!
3. Entfalten Sie eine Doppelstunde zu folgendem Lehrplanbereich: „Meine Identität- als Christ in der Gemeinschaft leben“ (LehrplanPLUS Mittelschule: Katholische Religionslehre M7, Lernbereich 1)! Berücksichtigen Sie dabei Ihre Ausführungen zu Teilaufgabe 2!

Thema 3

„Die Frage der Konfessionalität sollte weder von Gegnern noch von Befürwortern des schulischen Religionsunterrichts zum springenden Punkt der Diskussion gemacht werden, da die Konfessionalität nicht Hauptursache für die Krise des Religionsunterrichts ist.“

(Quelle: Der Religionsunterricht in der Schule, in: Bertsch, Ludwig u. a. (Hg.), Gemeinsame Synode der Bistümer in der Bundesrepublik Deutschland. Beschlüsse der Vollversammlung. Offizielle Gesamtausgabe I, Freiburg/Basel/Wien 1976, 123-152, hier: 143)

1. Skizzieren Sie vor dem Hintergrund des Zitats das positiv zu würdigende Anliegen eines konfessionellen Religionsunterrichts und gehen Sie auf aktuelle Herausforderungen des Konfessionalitätsprinzips ein!
2. Erläutern Sie Rahmenbedingungen, Chancen und Grenzen konfessionell-kooperativer Zusammenarbeit im Religionsunterricht der Mittelschule!
3. Konzipieren Sie eine konfessionell-kooperativ ausgerichtete Doppelstunde zu einem selbst gewählten Inhaltsbereich des bayerischen LehrplanPLUS für die Mittelschule!